



INTERREG IVB

Transnationales Kooperationsprogramm
Nordwesteuropa 2007-2013
(INTERREG IV B NWE)

Hemer, 14. September 2009

Eva C. Lupprian, Deutsche NWE-Kontaktstelle





INTERREG IVB

EU-Kohäsionspolitik 2007- 2013

347 Mrd. €

3 Ziele

Ziel 1: Konvergenz (81,5%)

Ziel 2: Regionale Wettbewerbsfähigkeit und
Beschäftigung (16%)

Ziel 3: Europäische territoriale Zusammenarbeit
(INTERREG) (2,5%)



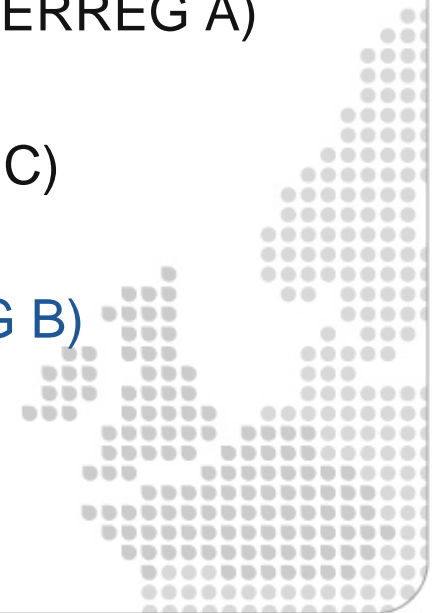


INTERREG IVB

Ziel 3 - Territoriale Zusammenarbeit

3 Bereiche:

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (INTERREG A)
5,57 Mrd. € (74%)
- Interregionale Zusammenarbeit (INTERREG C)
0,39 Mrd. € (5%)
- Transnationale Zusammenarbeit (INTERREG B)
1,58 Mrd. € (21%)





INTERREG IVB

Transnationale Zusammenarbeit **DE-Beteiligung**

Deutschland in fünf von 13 Programmräumen:

Alpenraum

Zentraleuropa

Nordseeraum

Ostseeraum

Nordwesteuropa (NWE)





INTERREG IVB

INTERREG IVB NWE

Mittel / Zielsetzung

334 Mio. € EFRE

Förderung der nachhaltigen Raumentwicklung
in Nordwesteuropa
durch transnationale Zusammenarbeit

Fördersatz: 50 %



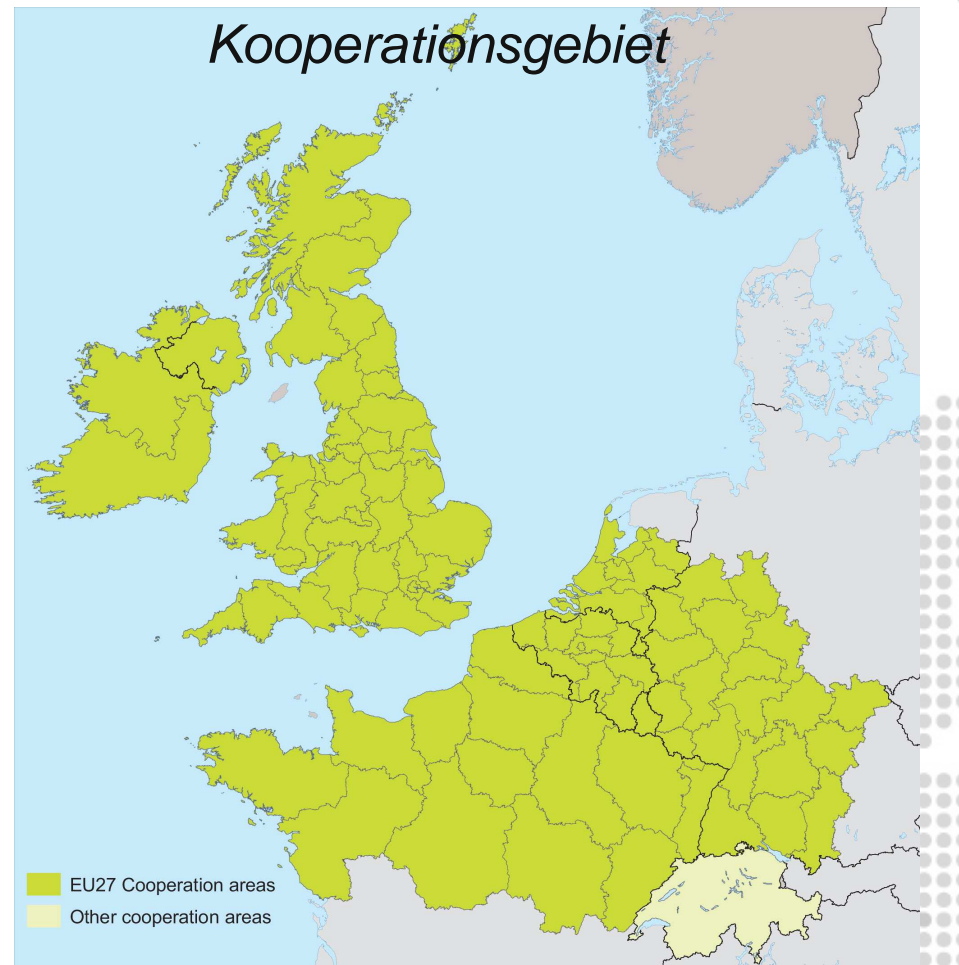


INTERREG IVB

INTERREG IVB NWE

Acht Staaten:

Irland
Vereinigtes Königreich
Frankreich
Belgien
Niederlande
Luxemburg
Deutschland
(Westen/Südwesten)
Schweiz





INTERREG IVB

INTERREG IVB NWE

Fünf Bundesländer:

Nordrhein-Westfalen

Hessen

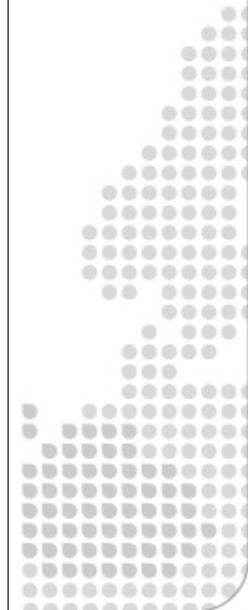
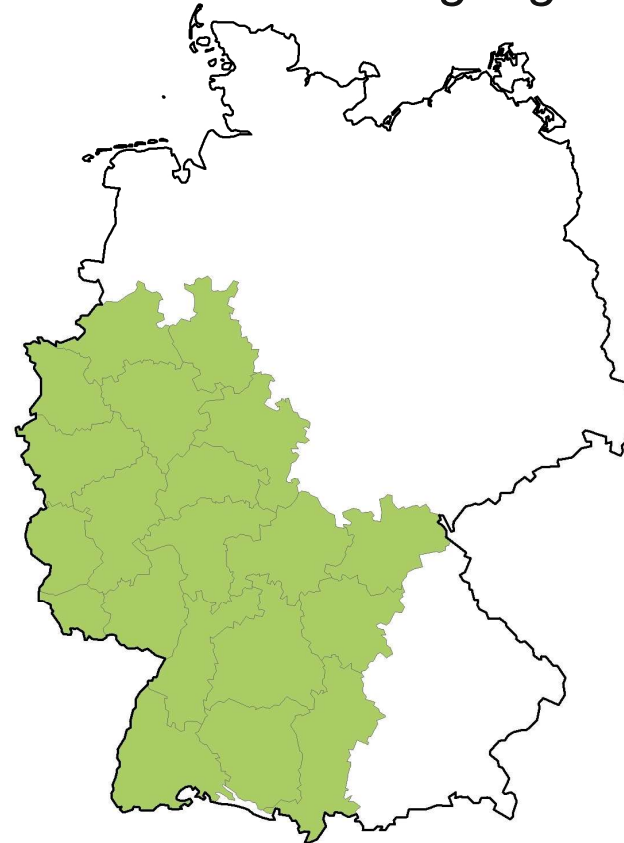
Rheinland-Pfalz

Saarland

Baden-Württemberg

Bayern (nordwestlicher Teil)

Deutsche Beteiligung





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE – 4 Prioritäten

1. Entwicklung der wissensbasierten Wirtschaft durch **Innovation** (89 Mio. € EFRE)
2. Nachhaltiges Management **natürlicher Ressourcen** sowie natürlicher und technischer Risiken (87 Mio. € EFRE)
3. Verbesserung der **Verbindungsqualität** durch Unterstützung intelligenter und nachhaltiger Transport- sowie Informations- und Kommunikationslösungen (89 Mio. € EFRE)
4. Förderung starker und prosperierender **Städte und Regionen** (69 Mio. € EFRE)



INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE

Priorität 2 „Nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen sowie natürlicher und technischer Risiken“

Ziel 1: Natürliche Ressourcen (einschließl. Wasser),
biologische Vielfalt, Energie, Abfallmanagement

Ziel 2: Risikoprävention, Hochwasserschutz, Klimawandel

Ziel 3: Boden-, Gewässer-, Luftqualität, Treibhausgase, Lärm



INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE

Priorität 4 „Städte und Regionen“

Ziel 1: Wirtschaftliche und soziale Leistungsfähigkeit

Ziel 2: Kommunale/regionale Umweltqualität und Attraktivität,
einschl. Maßnahmen zur nachhaltigen Energienutzung

Ziel 3: Demografischer Wandel und Migration





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE

Mögliche Themen **Umwelt** u. **Energie** (Beispiele):

- Innovative Lösungen für städtische und regionale Verkehrsprobleme
- Umwelt und städtische Attraktivität
- Auswirkungen des Klimawandels in Städten
- Nutzung erneuerbarer Energiequellen in besiedelten Gebieten



INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE **Umsetzung/Calls**

- 1.-5. Call → ca. 51% der verfügbaren Mittel gebunden
- 6. Call: April 2010 (in Auswertung)
- 7. Call: September 2010
- 2011: weitere Ausschreibungsrunden (u.U. thematisch beschränkt)





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE

Projektarten

Aktionsprojekte mit konkreten Umsetzungsergebnissen
dabei auch kleinere Investitionen
(keine Hauptverkehrsinfrastruktur, kein Großbau o. ä.)

Studien nur ausnahmsweise
(wichtige NWE-Relevanz; in Zusammenhang mit Aktionen)





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE

Teilnehmer

- Verwaltung
- Wirtschaft
- Wissenschaft
- Auch Privatunternehmen





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE **Projektanforderungen 1**

Klarer Beitrag zu Programmzielen

- NWE-Wettbewerbsfähigkeit („Lissabon“) und nachhaltiger Umweltschutz („Göteborg“)

Transnational

- Minimum: Zwei Partner aus zwei Mitgliedstaaten
- Projektziel mit NWE-Bedeutung
- Gemeinschaftliche Arbeit

Innovativ

- Themenstellung, Herangehensweise und/oder Ergebnisse





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE **Projektanforderungen 2**

Dauerhafte und „richtige“ Partnerschaft

Integrativ

- Verschiedene Ebenen (vertikale Integration)
- Verschiedene Fachgebiete (horizontale Integration)
- Über Verwaltungsgrenzen (geographische Integration)

Weitergabe der Arbeitsergebnisse

- Gute Kommunikationsstrategie
- Eigene Übernahme von Ergebnissen
- Vermittlung an / Bereitstellung für Dritte





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE

Antragsweg

Projektidee → Partnersuche → Vorgespräche mit Partnern, Programmsekretariat, NWE-Kontaktstelle(n)

→ Antragsvorbereitung

Projektaufruf (via NWE-Website; vorerst 2 p. a.)

→ Antragseinreichung

Antragsbewertung durch JTS

Entscheidung durch NWE-Lenkungsausschuss

- Konsensprinzip
- Bewilligung (ggf. mit Bedingungen), Rückgabe zur Überarbeitung, Ablehnung

Bewilligungsbescheid



INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE

Projektbeispiele NRW

Projekte mit Kommunen / kommunalem Bezug:

ECCE-INNOVAT – Cluster für Kreativunternehmen (K)

RoCK - Verbindungsqualität zwischen Wissensregionen (K)

BAPTS – ÖPNV-Qualität (K)

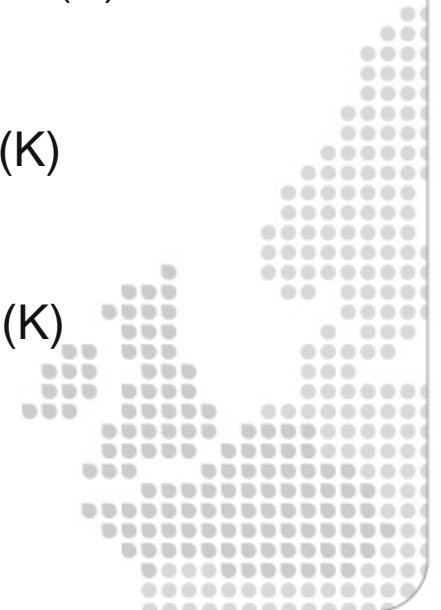
PORTICO – Stadtentwicklung in historischen Städten (K)

CIB-Cities in Balance – Integrationsstrategien (K)

MANDIE – Wettbewerbsfähigkeit von Stadtteilzentren (K)

FUTURE CITIES – Klimawandel in Städten

VALUE – Landschaften und städtische Wirtschaft





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE

Warum teilnehmen?

Europa mitgestalten!

Innovative Problemlösungen

Neue Kontakte, neue Denkweisen

Kosten-Ertrag / Win-Win

Sichtbar werden auf europäischer Ebene

Europäische Kooperationsfähigkeit stärken

EU-Fonds als Förderquelle erschließen

Individuelle Kooperationsgewinne

(Sprachvermögen, Motivation aus Erfolgen)





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE **Informationen**

NWE-Programmwebsite: www.nweurope.eu

Website des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR): www.interreg.de

NWE-Programmsekretariat in Lille (JTS):
E-Mail nwe@nweurope.eu; Tel. +33 320 78 55 00

Deutsche NWE-Kontaktstelle:
E-Mail nwe-contactpoint@mwme.nrw.de; Tel. 0211 837 4149



INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE

Hauptaufgaben der Kontaktstelle:

- Erstberatung deutscher Programminteressierter
- Unterstützung deutscher Akteure bei der Projektentwicklung
 - Beratung zu Projektskizze/-struktur
 - Bearbeitung von Partnersuchanfragen
 - Teilnahme an Projektentwicklungstreffen
- Beratung zu Fragen der Projektdurchführung
- Öffentlichkeitsarbeit auf nationaler Ebene
- Unterstützung der transnationalen Öffentlichkeitsarbeit
- Zuarbeit zu Aufgaben des Programmmanagements





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE **Jahrestagung 2010**

Manchester, 6.-7. Dezember 2010

- Thematischer Schwerpunkt „Innovation“
- Plattform für Partnersuche und Networking in allen 4 Prioritäten
- Projektmesse bewilligter Projekte
- Infos unter: www.nweurope.eu





INTERREG IVB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Deutsche NWE-Kontaktstelle:

Eva C. Lupprian

Ministerium für Wirtschaft, Energie und Mittelstand
des Landes Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211 / 837 4149

E-Mail: nwe-contactpoint@mwme.nrw.de

www.nweurope.eu